

Münchowshof:

Dieser Ortsteil und die Ziegelei Schönthal waren bis 1930 im Besitz des sog. Hauptmann Knuth. Er verkaufte an die Landgesellschaft, die große Flächen in wirtschaftsgerechte Familien-Einzelhöfe aufteilte. Sie wurden gemeinhin als "Siedlungen" bezeichnet und entstanden auch meistens aus staatlichen Domänen des Kreisgebietes und der Provinz.

94: Schmiedemeister Max Fahr (1893) und Frau Marie (1892), geb. Boigs. Töchter Lieselotte (1922) und Annemarie (1924), Söhne Max (1919), Hans (1920) und Kurt (1921). Landwirtschaft und Schmiede.

95: Bauer Hermann Ross mit Frau und Sohn, sowie den Eltern Julius Ross (1870) und Frau Johanna, geb. Affelt. Bäuerliche Siedlung.

109: Bauer August Brockob (1893) und Frau Martha (1895) mit den drei Töchtern Else, Waltraut und Lieselotte (1933) und den beiden Söhnen Willi und Herbert (1936). Auch eine bäuerliche Neubau-Siedlung.

108: Bäuerin Olga Matt. Nähere Angaben zu dieser Familie fehlen.

96: Gärtnermeister Gustav Daunicht (1891) und Frau Emma (1893). Söhne Siegfried (1923), er fiel als Leutnant 1943, und Eckard (1933). Die Gärtnerei wirtschaftete vom ehemaligen Gutshof von Knuth aus.

97: Bauer Alfred Ihnenfeld (1901), Frau Gertrud (1908), geb. Prahl. Töchter Lotte (1932), Ingeborg (1943) und der Sohn Erwin (1935).

98: Bauer Adolf Schindel (1902) und Frau Frieda (1910), geb. Voigt. Tochter Christa (1938) und Sohn Manfred (1934). Neubau-Siedlung.